Die Seniorenbegleitung Dorsten

27.12.2017 11:49 von Martina Jansen (Kommentare: 0)

Die Seniorenbegleitung Dorsten

„Wir bauen Brücken“

Sie sind schon etwas betagt, meistern Ihren Alltag im Großen und Ganzen noch alleine, könnten ab und an aber Hilfe gebrauchen?
Sie kochen für sich, würden sich aber beim Einkauf über etwas Unterstützung freuen?
Sie müssen den Arzt oder eine Behörde aufsuchen, können aber nicht mehr mit dem Bus fahren dahin fahren?
Sie brauchen Hilfe, wissen aber nicht, an wen Sie sich wenden sollen?
Dann sind die Seniorenbegleiter für Sie vielleicht die richtigen Ansprechpartner.

Hugo Bechter und Winfried Dammann repräsentieren die „Seniorenbegleitung Dorsten“, die seit 2012 allen Dorstener Senioren kostenlos zur Seite steht. „Ohne die etwa 40 Aktiven, die über die „Agentur für Ehrenamt“ bei uns gemeldet sind, würde es gar nicht gehen“, betont Hugo Bechter die Notwendigkeit der vielen ehrenamtlichen Helfer.

Die Seniorenbegleitung ist eine Initiative des Seniorenbeirats der Stadt Dorsten und der „Agentur für Ehrenamt“. Sie ist mit wichtigen Senioreneinrichtungen in Dorsten vernetzt, wie zum Beispiel dem Seniorenzentrum Maria Lindenhof, der Caritas oder der AWO Holsterhausen. „Wir Außenstehende haben inzwischen so viele Kenntnisse gewonnen, dass wir Tipps geben und Hilfen nennen können, wenn die Senioren oder deren Angehörige nicht weiter wissen. Durch unsere guten Verbindungen zu den Einrichtungen können wir schnell Kontakte herstellen, wenn wir selbst nicht mehr weiterhelfen können“, so Hugo Bechter.

Alle in der Seniorenbegleitung aktiven Helfer möchten ältere Menschen in Dorsten in ihrem Alltag unterstützen. Das kann die Fahrt zum Arzt sein, eine Vermittlung zu einer professionellen Einrichtung, die Begleitung beim Einkaufen oder auch ein Spaziergang.

Etwa 200 Kontakte sind dadurch in den letzten fünf Jahren entstanden, sowohl Langzeit- als auch Einzelkontakte. Aber auch ganz persönliche Verbindungen haben im Laufe der Zeit entwickelt. „Für einige ältere Menschen in Dorsten sind wir die hauptsächlichen, manchmal sogar die einzigen Kontakte“, weiß Winfried Dammann, „daher verbringen unsere aktiven Freiwilligen auch einfach mal nur Zeit mit den Senioren, unterhalten sich mit ihnen oder lesen ihnen aus der Zeitung vor oder schauen nach dem Rechten.“

Es sind manchmal nur kleine Unterstützungen, die aber bewirken, dass die Senioren weiterhin alleine in ihren Wohnungen bleiben können.

„Wir stellen uns auf die Frauen und Männer ein, die bei uns anrufen“, erklären die beiden Organisatoren der Seniorbegleitung, „aber garantieren können wir die Hilfe leider nicht.“ So hoffen sie darauf, dass bei jedem Hilferuf die freiwilligen Ehrenamtler auch gerade dann Zeit haben, wenn sie benötigt werden. „Wir können keinen festen Zeiten angeben, wann wir helfen können, denn jeder Aktive entscheidet für sich, inwieweit er sich selber zeitlich und persönlich einbringen möchte“, ergänzt Winfried Dammann.

Nachdem sich Hugo Bechter mit der Seniorenbegleitung beim bundesweiten Wettbewerb zur Förderung des Ehrenamtes bewarb und mit weiteren 13 Antragstellern aus NRW gewann, wurden Hugo Bechter und Winfried Dammann von einem Couch des Vereins „startsocial“ unterstützt. „Seitdem ist die Verwaltung der vielen Daten und die gesamte Organisation viel einfacher geworden“, freuen sich die Dorstener. Auch die zentrale Rufnummer 02362-793659 ist das Ergebnis dieser Schulung.

Manche Anfragen können auch von den Jugendlichen der Taschengeldbörse erledigt werden, die ebenfalls von dem Seniorenbeirat organisiert wird. „Wir entscheiden jedes Mal im Einzelfall, ob sich die Jugendlichen hier ein wenig Taschengeld verdienen können, oder ob unsere Aktiven zu der jeweiligen Person fahren“, erwähnt Winfried Dammann die zweite ehrenamtliche Aufgabe des Beirates.

Aber nicht nur im Bereich der Seniorenhilfe ist ehrenamtliches Engagement wichtig und auch nötig. So sucht die Agentur für Ehrenamt sozial engagierte Menschen, die bei Notfällen in Familien einspringen können. Sei es, den Kindern das Frühstück zuzubereiten und sie zur Schule zu fahren, wenn die Mutter plötzlich ins Krankenhaus muss und es sonst keine andere Hilfe gibt, oder auch bei anderen unvorhergesehenen Ereignissen.

Sie möchten gerne das Ehrenamt in Dorsten unterstützen? Nicht nur die Seniorenbegleitung Dorsten würde sich über neue ehrenamtliche Helfer und Helferinnen freuen. Auch die Agentur für Ehrenamt ist dankbar für jede Hilfe sozial eingestellter Dorstener. Denn helfen kann man nicht genug.

http://www.seniorenbeirat-dorsten.de/index.php/arbeitskreise/seniorenbegleitung
http://home.gelsennet.de/~sozialamt-dor/index2.html

Foto oben rechts: (v.l.) Hugo Bechter und Winfried Dammann, die Organisatoren der Seniorenbegleitung

Text: Martina Jansen
Foto: Christian Sklenak